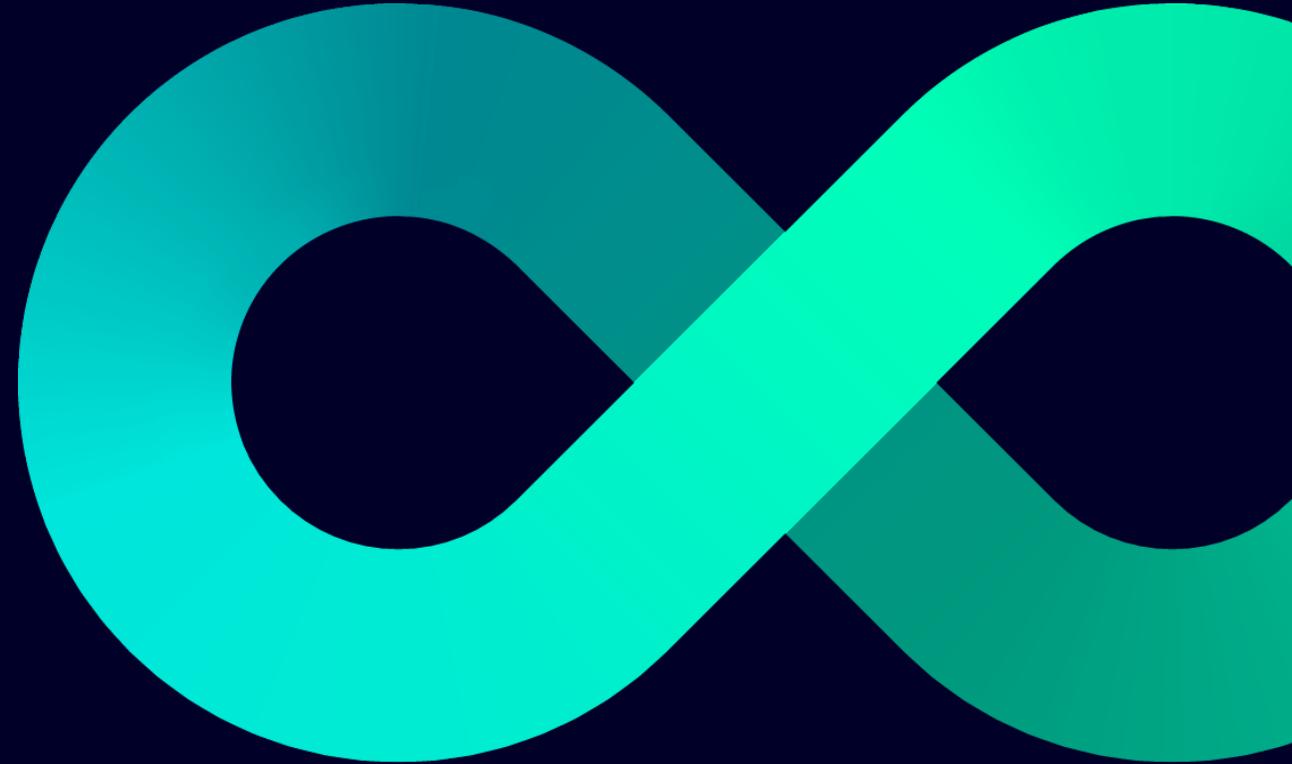
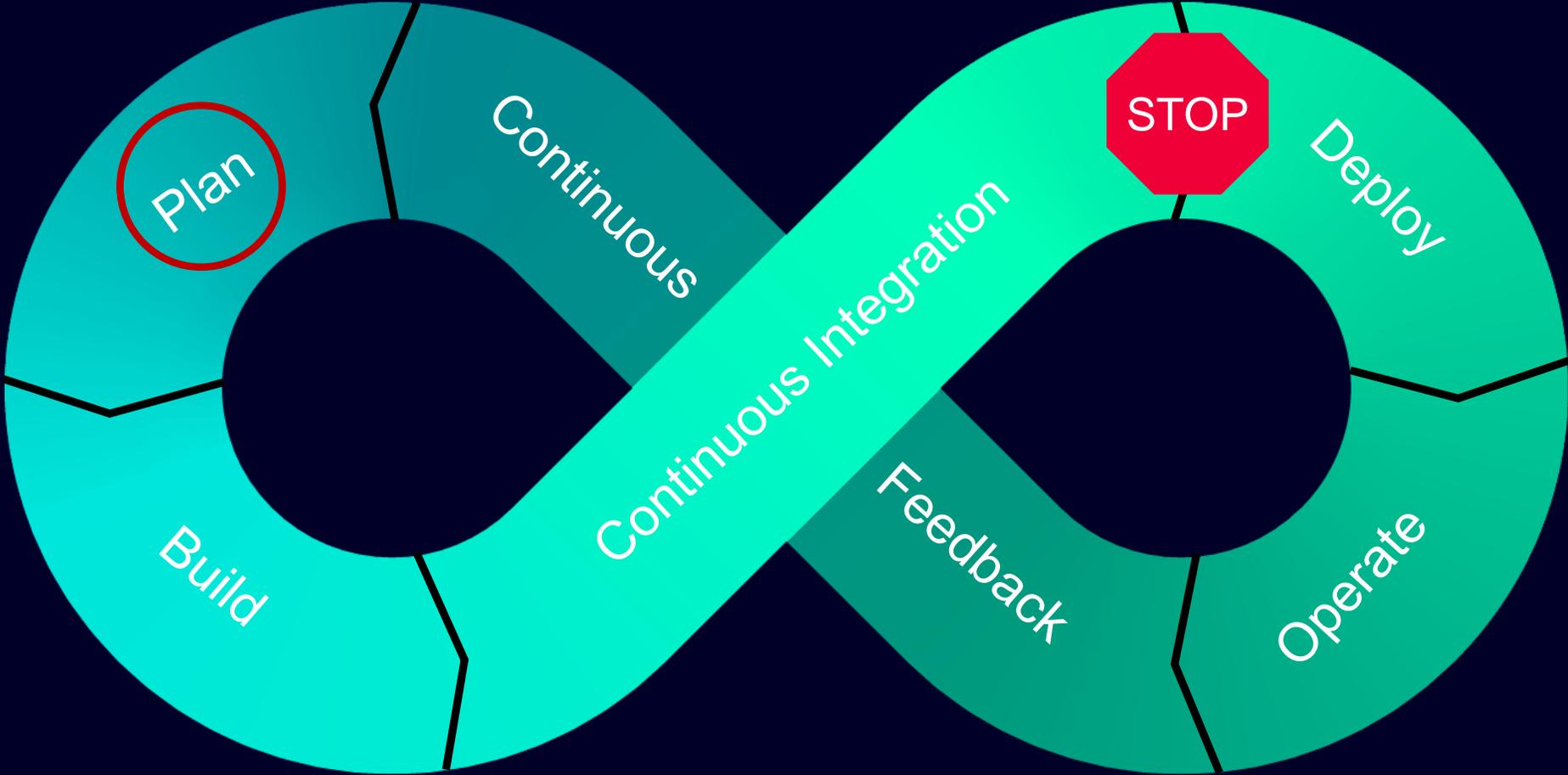


# License Compliance und Automatisierung

Bitkom Forum Open Source 2023



# CI/CD – Die Idee alles zu Automatisieren



# Automate Everything!

# Siemens



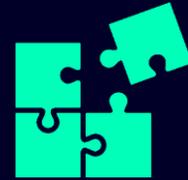
310k Mitarbeiter



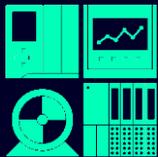
47k Entwickler



50+ R&D Standorte



120k Komponenten

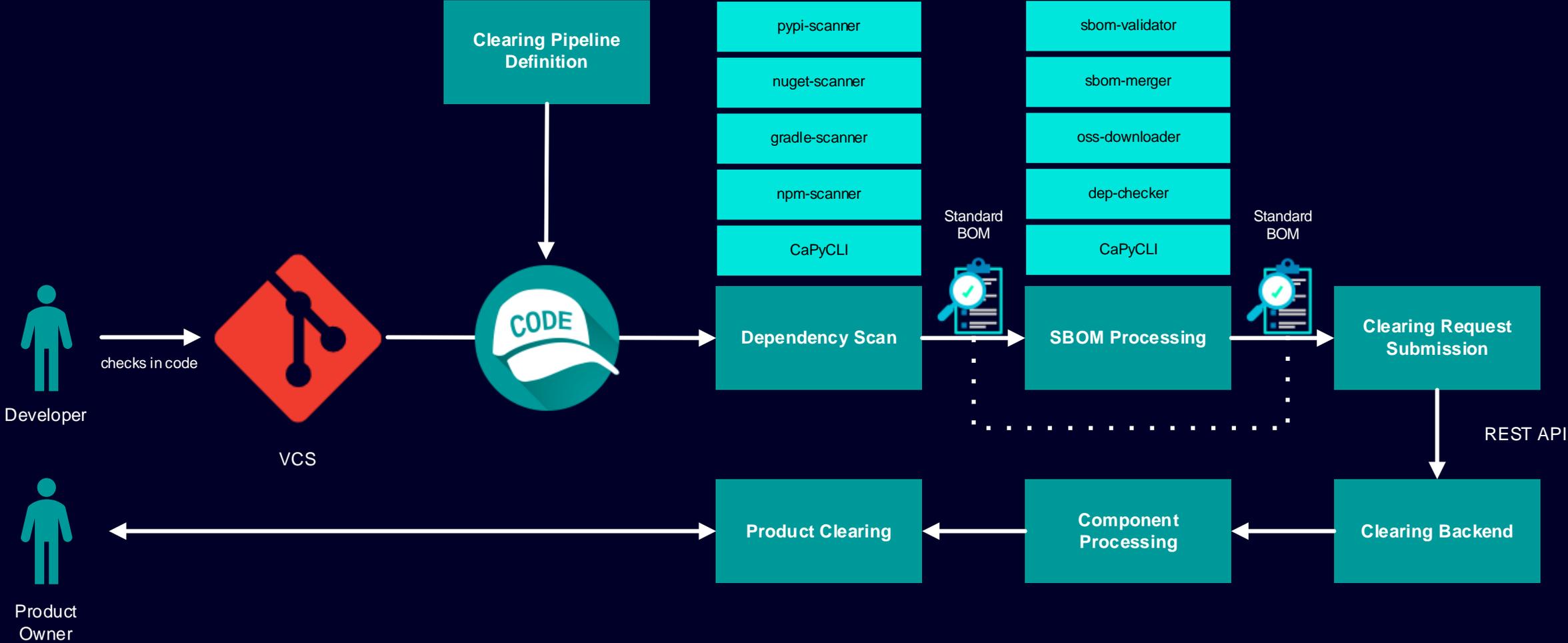


20+ Software Eco-Systems  
(JavaScript, Java, C#, Go,  
Python, Lua, Swift, ...)

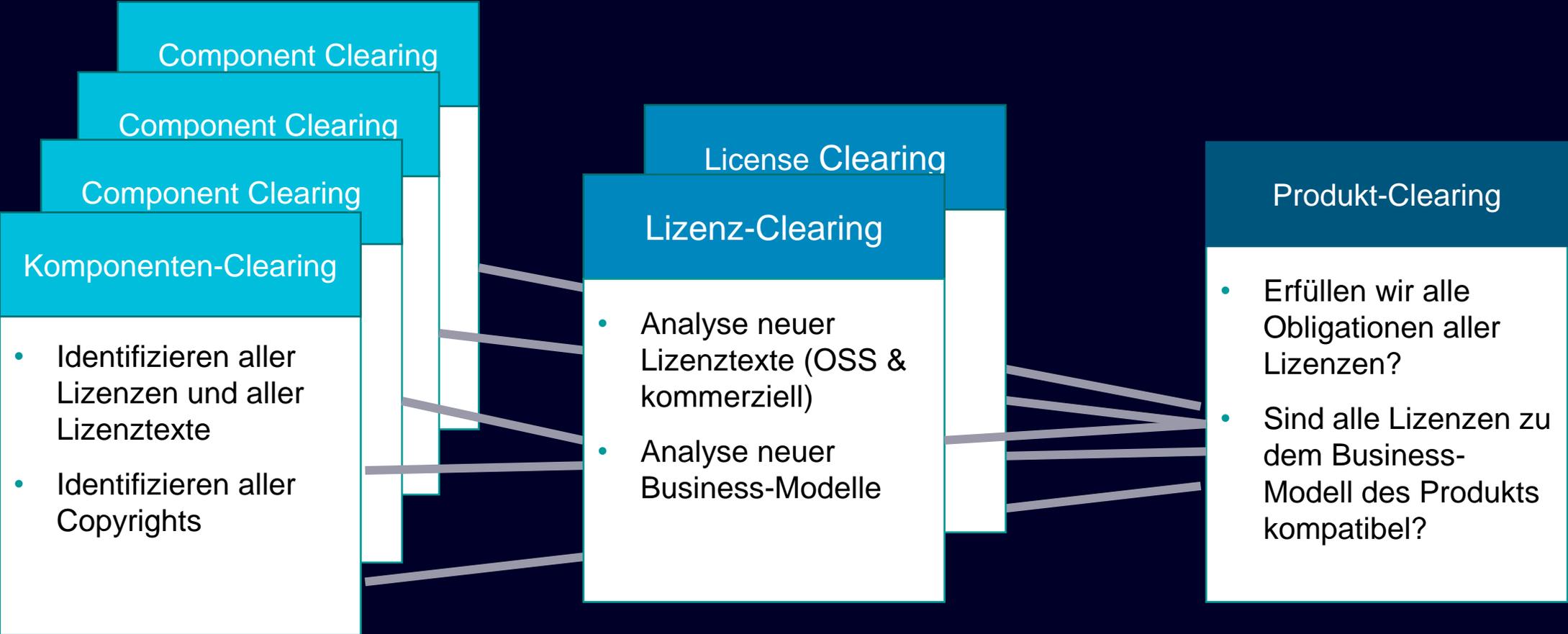


+25k Neue Komponenten  
pro Jahr

# SBOM und automatisierte Software License Compliance



# Verschiedene Arten von Clearing



# Automatische Identifikation von Softwarekomponenten

## Funktioniert gut für

- Java, JavaScript, C#, Python, Go ...

## Funktioniert nicht gut für

- C/C++, embedded Software und Container

## Und dann ist noch die Frage **was** ich zurückbekomme

- Alle Softwarekomponenten, d.h. auch die Softwarekomponenten die nur für das Bauen der Software benötigt werden (Build-Tools, Testframeworks)?
- Die Softwarekomponenten die tatsächlich benötigt werden?

**Bootstrap hat keine echten Dependencies, aber mehr als 800 Development-Dependencies!**

# Automatisches Finden von Metadaten

Wenn man Komponenten identifiziert hat, braucht man aber noch mehr Informationen: das Open Source Projekt, den Quellcode, die kommerzielle Lizenz...

Funktioniert gut für

- Java, JavaScript, C#, Python, Go ...

Funktioniert nicht gut für

- Kommerzielle Komponenten, C, embedded Software und Container

**Aber eigentlich ist das ja eine Aufgabe der Entwicklungsteams. Es ist ihre Software, also sollten sie doch genau wissen, was sie wo und aus welcher Quelle verwenden...**

# Automatisieren des Eintragens in einen Software-Katalog

Würde gut funktionieren,

- wenn Namen eindeutig wäre
- wenn es eindeutige Identifier gäbe (package-url?)
- wenn GitHub-Projekte = Quellcode = Binaries (dll, jar, etc.)

Funktioniert gut **wenn Menschen und Tools mitdenken!**

Beispiel:

Apache Commons-Compress?

Apache Commons Compress?

Commons-Compress?

Commons Compress?

org.apache.commons.commons-compress?

# Automatisiertes Scannen nach Lizenzen und Copyrights

Die meisten Open Source Lizenzen fordern das Liefern des Lizenztextes und der Urheber

Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Das Software-Ökosystem nach der (Haupt-)Lizenz fragen
- Einem Dienst vertrauen, der diese Informationen bereitstellt (kostenlos oder kommerziell)
- Jede Quellcode-Datei selbst scannen, z.B. mit FOSSology oder ScanCode

Einen sehr großen Teil der Arbeit kann man automatisieren, **aber für exakte Ergebnisse braucht man dann doch immer wieder den Experten...**

## Automatisiertes Scannen nach Lizenzen und Copyrights (2)

### Beispiel:

```
// Use of this source code is governed by a BSD-style
// license that can be found in the LICENSE file.

// See:
// - https://golang.org/LICENSE
// - https://golang.org/src/crypto/x509/verify.go
```

### Was macht man

- ...wenn die Datei LICENSE nicht Teil des Quellcodes ist?
- ...die URL nicht mehr funktioniert?
- ...die Lizenzangaben unterschiedliche sind?

## Automatisiertes Scannen nach Lizenzen und Copyrights (3)

### Beispiel:

```
The C library (libtasn1.*) is licensed under the GNU Lesser General  
Public License version 2.1 or later. See the file COPYING.LIB.
```

```
The command line tool, self tests, examples, and other auxilliary  
files, are licensed under the GNU General Public License version 3.0  
or later. See the file COPYING...
```

```
Part of the library are only these files:
```

```
* /lib/g1/limits.h ...
```

... man muss also den Text und den Anwendungsfall verstehen ...

## Automatisiertes Scannen nach Lizenzen und Copyrights (4)

Beispiel: `jdk-jdk-19-36\src\java.smartcardio\unix\native\libj2pcsc\MUSCLE\COPYING`

Some files are under `GNU GPL v3` or any later version

- `doc/example/pcsc_demo.c`
- the files in `src/spy/`
- the files in `UnitaryTests/`

GPL-3.0 in einem Produkt das wir auch an private Kunden liefern wäre ungünstig

...aber zum Glück sind alle genannten Dateien nicht Teil von OpenJDK 19-36.

Ein weit bekanntes kommerzielles Werkzeug kann das aber nicht erkennen...

# Automatisierte Analyse von Lizenzen

Wenn man ein neue Lizenz findet, sollte man wissen

- was man darf (**permissions**), was man nicht darf (**restrictions**),
- was man tun muss (**obligations**),
- Was die Risiken sind (**risks**) und ob es Ausnahmen gibt (**exceptions**)

**Dazu braucht man Anwälte ... und man kann es bisher nicht automatisieren!**

## Automatisiertes Aggregieren der Ergebnisse

Wenn man alle Komponenten und Lizenzen eines Produkts kennt, sollte man noch abschließend wissen, ob alles zum Use-Case des Produkts passt.

Bei Siemens nennen wir das **Product Clearing**.

Das ist jetzt ausnahmsweise etwas, was sich sehr gut automatisieren lässt:

- Welche Lizenzen gelten
- Muss ich auf einen möglichen Copyleft-Effekt achten
- Muss ich Vorbereitungen treffen, den Quellcode liefern zu können

# License Compliance für Container?

## Lizenzbedingungen müssen eingehalten werden, daher ...

- müssen wir alle Komponenten in allen Schichten des Images kennen
- müssen wir den Quellcode aller Open Source Komponenten haben
- müssen wir alle Lizenzen kennen, die in diesem Fall gelten

**Wie liefere ich den Quellcode einer GPL-lizenzierten Komponente, wenn meine Entwickler nicht einmal genau wissen was alles zu dem Image gehört, das sie verwenden?**

# Container - Was die Experten sagen

Siemens hat die License Compliance Problematik mit international angesehenen Experten diskutiert:

- Armijn Hemel (BAT), Philippe Ombredanne (ScanPipe), Rose Judge (Tern)

Aussagen:

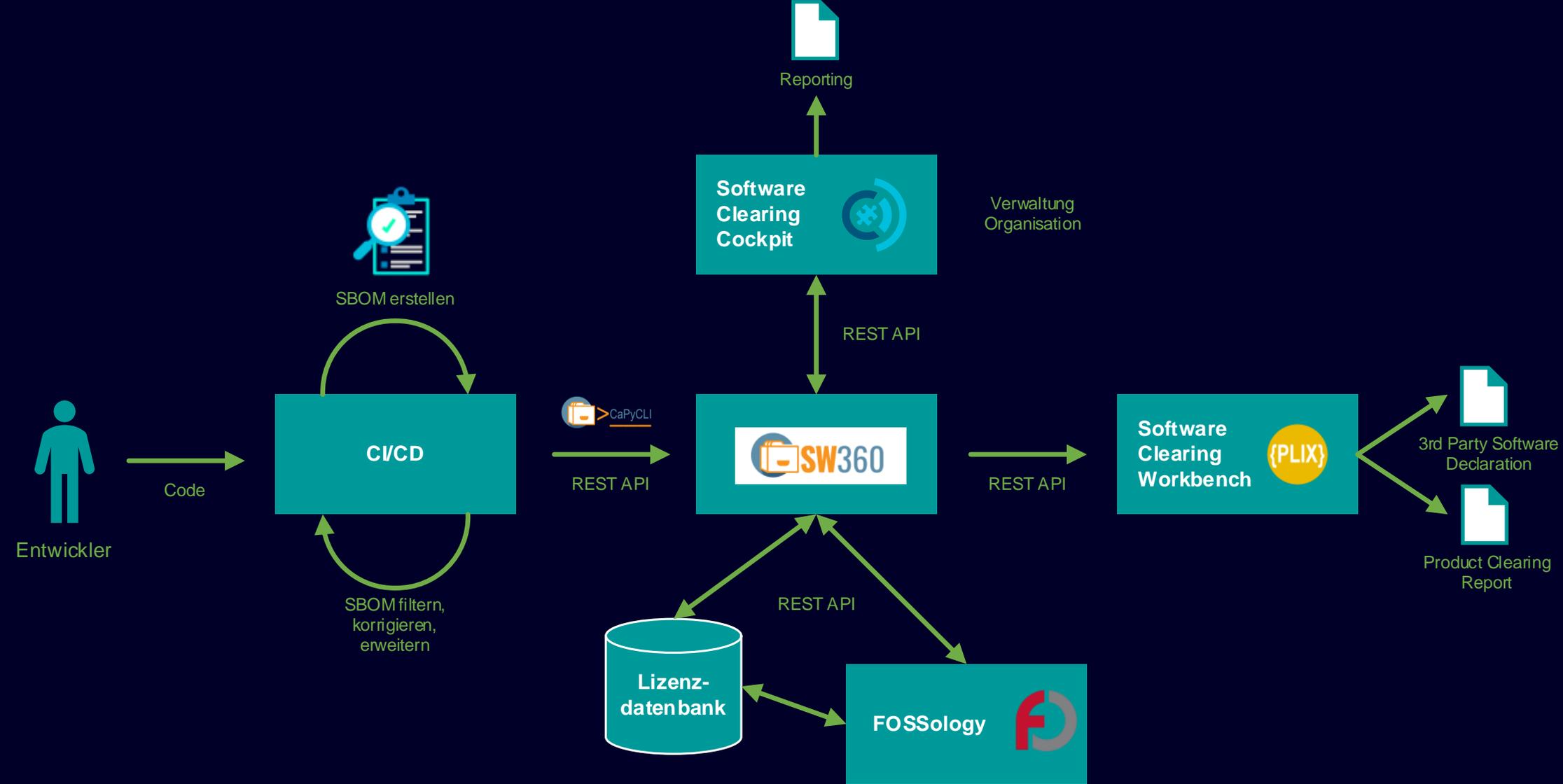
- Container waren nur zum Testen gedacht und niemals zum Ausliefern von Produkten!
- Dockerfiles erlauben **alles** ...
- Container können die Anzahl der verwendeten Third-Party Softwarekomponenten um den Faktor 10-100 erhöhen!
- **Die einzig zuverlässige Lösung: alle Container die man verwendet selbst bauen**



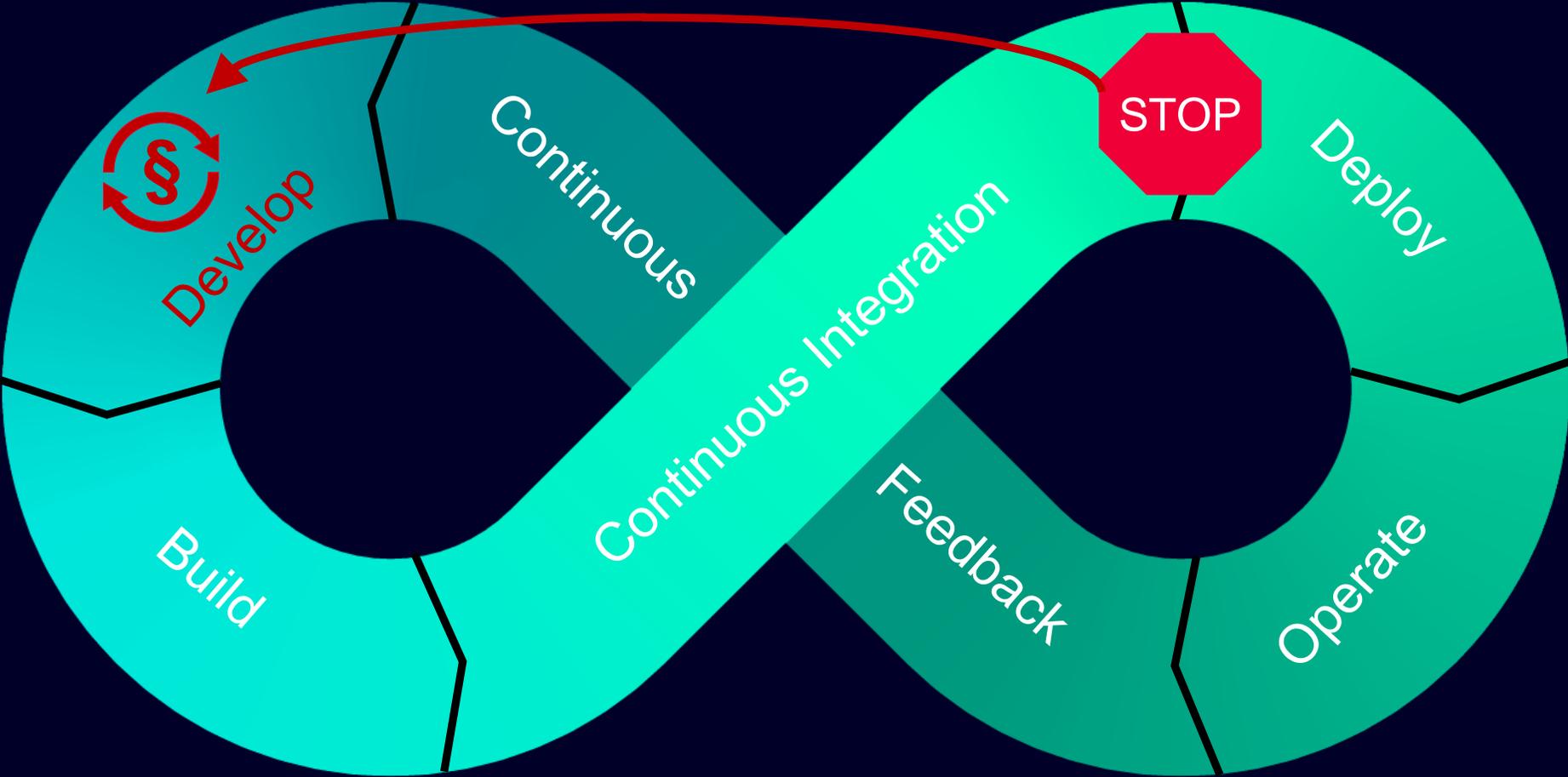
Was man sieht

Realität: die Komplexität von Containern

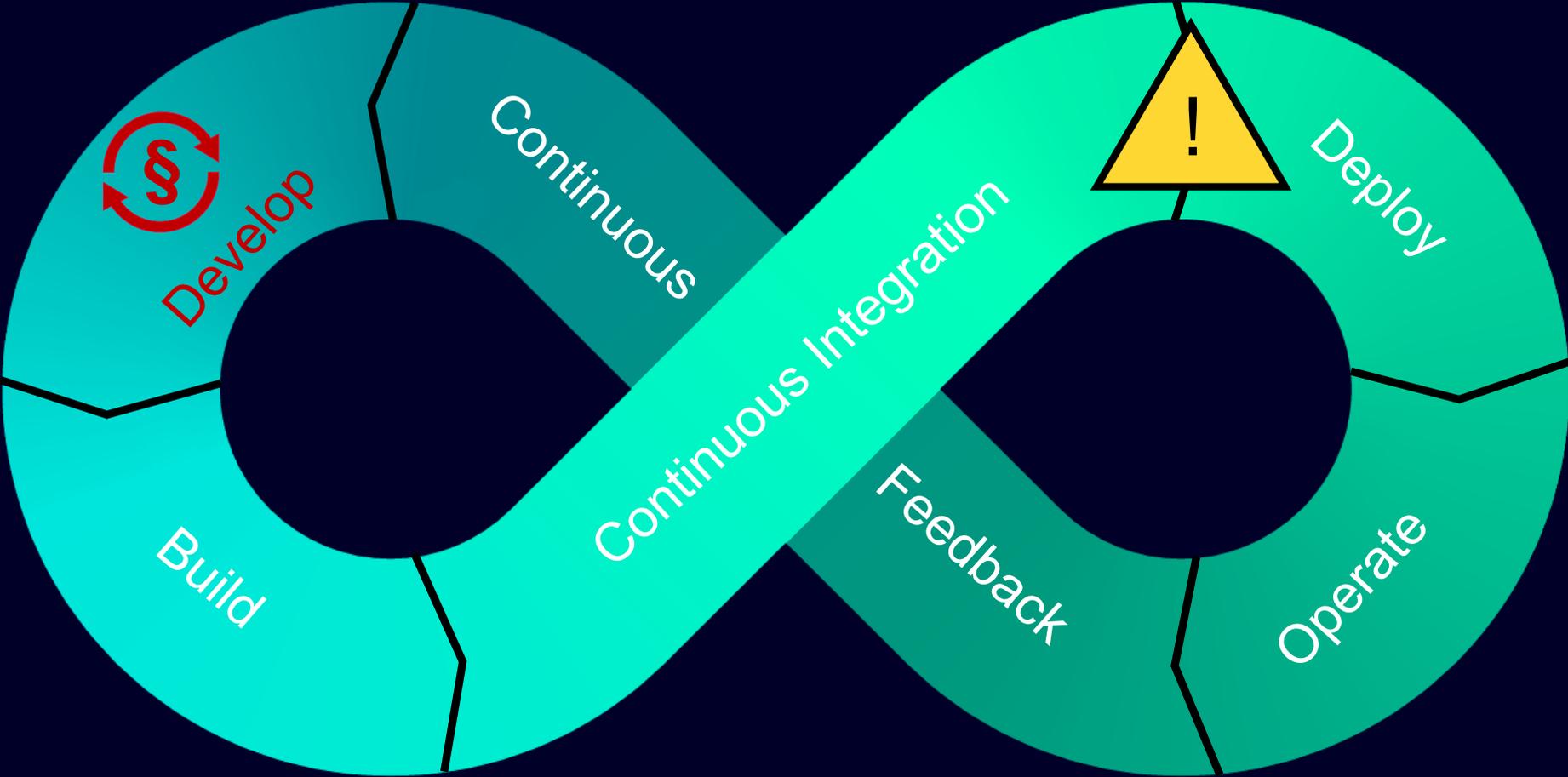
# Wie könnte das insgesamt aussehen



# CI/CD – Die Idee alles zu Automatisieren



# CI/CD – Die Idee alles zu Automatisieren



# Contact



**Thomas Graf**  
Principal Key Expert  
Third Party Software License Manager  
E-mail [thomas.graf@siemens.com](mailto:thomas.graf@siemens.com)

# Q&A